

# Geistliche Kostbarkeiten aus dem Mehrheitstext

Wir besitzen heute ca. 5760 Handschriften des NT. 90% davon bildet eine erstaunliche Einheit mit überwältigender Übereinstimmung im Wortlaut. Es handelt sich hier um den so genannten «Mehrheitstext» (MT). Es gibt ganz starke Argumente dafür, dass dieser Text den Urtext des NT wiedergibt – ganz im Gegensatz zu dem so genannten Minderheitstext nach Nestle-Aland (NA). (vgl. auf Youtube oder sermon-online.ch: RL: Welches ist der ganz exakte Bibeltext? Mehrheitstext kontra Nestle-Aland) Dennoch wird für moderne Übersetzungen heute zumeist der von alten ägyptischen Handschriften geprägte Minderheitstext vorgezogen. Doch dieser «Minderheitstext» ist ein grosser geistlicher Verlust.

## Beispiele mit umfangreichem Textverlust durch NA

Der NA-Text schliesst Joh 7,53 – 8,11 aus (Bericht der Ehebrecherin).

Der NA-Text schliesst Mark 16,9-20 aus (Schluss des Markusevangeliums).

Der NA lässt Mat 6,13b weg. MT Mat 6,13: «und führe uns nicht in Versuchung, sondern rette uns von dem Bösen. **Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in die Ewigkeiten. Amen.**»

Vgl. 2Tim 4,17: «Der Herr wird **mich retten von jedem bösen** Werk und bewahren für **sein himmlisches Reich. Ihm sei die Herrlichkeit in die Ewigkeiten** der Ewigkeiten! **Amen.** (Vgl. auch 4,16.17: Vergebung für andere, Kraft)

## Die Gottheit des Herrn Jesus

MT Joh 1,18: «Niemand hat Gott jemals gesehen, **der eingeborene Sohn**, der Seiende (griech. *ho on*) im Schooss des Vaters, der hat ihn kundgemacht.»

NA: **der eingeborene Gott**

MT Joh 3,13: «Und niemand ist hinaufgestiegen in den Himmel als nur der, der aus dem Himmel herabgestiegen ist, der Sohn des Menschen, **der Seiende [ho on] im Himmel.**»

NA lässt «der Seiende im Himmel» weg.

MT 1Tim 3,16: «Und anerkannt gross ist das Geheimnis der Gottseligkeit: **Gott** [griech. *theos*] ist geoffenbart worden im Fleisch, ...»

NA: «**Welcher** [griech. *os*] geoffenbart worden ist im Fleisch, ...»

MT Jud 4: «... und unseren alleinigen Gebieter-**Gott** und Herrn Jesus Christus verleugnen.»

NA lässt «Gott» weg.

MT Joh 14,14: «Wenn ihr **mich** um etwas bitten werdet in meinem Namen, werde ich es tun.»

NA lässt «mich» weg.

## Inhaltliche Irrtümer im NA-Text

MT Mat 1,7,8: 2x Asa; NA: 2x Asaph ; NA Mat 1,10: 2x Amon; NA: 2x Amos

MT Mark 1,2: «wie geschrieben steht **in den Propheten**: Siehe ich sende meinen Boten ...»

NA: «wie geschrieben steht **in Jesaja, dem Propheten** ...»

MT Joh 7,8: «Ich gehe **noch** nicht hinauf zu diesem Fest.»

NA lässt das Wort «noch» weg.

**MT: Apg 13:** <sup>17</sup> Der Gott dieses Volkes Israel erwählte unsere Väter und erhöhte das Volk in der Fremdlingsschaft im Land Ägypten, und mit erhobenem Arm führte er sie von dort heraus; <sup>18</sup> und während einer Zeit von **40 Jahren** pflegte er sie in der Wüste. <sup>19</sup> Und nachdem er sieben Nationen im Land Kanaan vertilgt hatte, ließ er sie deren Land erben. <sup>20</sup> Und nach diesem, während **450 Jahren**, gab er ihnen Richter bis auf Samuel, den Propheten. <sup>21</sup> Und von da an beehrten sie einen König, und Gott gab ihnen Saul, den Sohn Kis', einen Mann aus dem Stamm Benjamin, **40 Jahre** lang. <sup>22</sup> Und nachdem er ihn weggetan hatte, erweckte er ihnen David zum König, welchem er auch Zeugnis gab und sprach: Ich habe David gefunden, den Sohn Isais, einen Mann nach meinem Herzen, der meinen ganzen Willen tun wird.

**MT: Apg 13:** „<sup>17</sup> Der Gott dieses Volkes Israel erwählte unsere Väter und erhöhte das Volk in der Fremdlingsschaft im Land Ägypten, und mit erhobenem Arm führte er sie von dort heraus; <sup>18</sup> und während einer Zeit von **40 Jahren** pflegte er sie in der Wüste. <sup>19</sup> Und nachdem er sieben Nationen im Land Kanaan vertilgt hatte, ließ er sie deren Land erben <sup>20</sup> während **450 Jahren**. **Und danach** gab er ihnen Richter bis auf Samuel, den Propheten. <sup>21</sup> Und von da an beehrten sie einen König, und Gott gab ihnen Saul, den Sohn Kis', einen Mann aus dem Stamm Benjamin, **40 Jahre** lang. <sup>22</sup> Und nachdem er ihn weggetan hatte, erweckte er ihnen David zum König, welchem er auch Zeugnis gab und sprach: Ich habe David gefunden, den Sohn Isais, einen Mann nach meinem Herzen, der meinen ganzen Willen tun wird.

NEÜ: 17 Der Gott unseres Volkes, der Gott Israels, hat unsere Vorfahren erwählt. Er ließ sie in der Fremde Ägyptens zu einem großen Volk werden und führte sie dann mit gewaltiger Macht von dort weg. 18 Ungefähr vierzig Jahre lang ertrug er sie in der Wüste. 19 Dann vernichtete er sieben Nationen und gab deren Land unserem Volk zum Besitz. 20 All das geschah in einem Zeitraum von etwa 450 Jahren. [11] Danach gab Gott ihnen Richter bis zur Zeit des Propheten Samuel.

11 Die Zahl ergibt sich aus den 400 Jahren in Ägypten (Apostelgeschichte 7,6), den 40 Jahren Wüstenwanderung und etwa 10 Jahren von der Eroberung des Landes bis zur Landverteilung (Josua 14,1-17,18).

## Kostbare Details

MT Luk 23,34: «Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.»

NA lässt dieses Wort des Herrn am Kreuz weg.

MT 1Kor 7,3: «Der Mann gebe der Frau die geschuldete **Zuneigung** ...» Griech. *eunoia* = Zuneigung, Liebe, Gunst, Freundlichkeit, Sympathie, Teilnahme, Anhänglichkeit, Ergebenheit

NA lässt „Zuneigung“ weg, und spricht lediglich von [ehelicher] Pflicht.